Antiquitäten- und Kunstgegenständehändler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Antiquitäten- und Kunstgegenständehändler*innen handeln mit Gegenständen, die einen hohen künstlerischen und/oder historischen Wert besitzen. Zu diesen zählen Kunstwerke wie Gemälde, Grafiken und Plastiken, künstlerisch hochwertige Porzellanwaren (z. B. aus bestimmten Epochen und Manufakturen), Schmuck, Orientteppiche oder hochwertige Designermöbel wie Tische, Schränke, Schreibtische und dergleichen. In der Regel sind Antiquitäten- und Kunstgegenständehändler*innen auf einem bestimmten Fach- oder Produktbereich spezialisiert.

Sie arbeiten häufig als Selbstständige in ihren eigenen Geschäften und haben direkten Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden. Sie besuchen Fachmessen, Auktionen und Versteigerungen, wo sie ihre Waren bzw. Kunstgegenstände ankaufen. Oftmals werden sie im Auftrag ihrer Kund*innen (Sammler*innen) tätig, für welche sie bestimmte Antiquitäten oder Kunstgegenstände am Markt suchen und erwerben.

Sie haben Kontakt und Austausch mit Berufskolleg*innen sowie mit Mitarbeiter*innen von Auktionshäusern, Messen und Märkten.

Siehe hierzu auch den Beruf Antiquar*in.

Ausbildung

Für den Beruf Antiquitäten- und Kunstgegenständehändler*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit kaufmännischem Schwerpunkt (z. B. HAK) idealerweise in Verbindung mit einem facheinschlägigen Universitätsstudium, z. B. Kunstgeschichte, erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- antiquarische Waren (einzelne, ausgewählte Antiquitäten und Kunstgegenstände oder gesamte Bestände bzw. ganze Sammlungen) im nationalen oder internationalen Handel, aus Sammlungen, Verlassenschaften oder über Auktionen erwerben
- Antiquitäten- und Kunstgegenstände im Auftrag von Privatpersonen, Vereinen, Museen usw. erwerben
- Datenbanken und Archive mit dem gesamten Warenbestand führen
- Warenbestände ordnen, auf Pflege und sorgsame Lagerung der Objekte achten
- Kund*innenkarteien führen
- Kund*innen über Entwicklungen am internationalen Kunst- und Antiquitätenmarkt informieren
- Kund*innen bei der Auswahl von Antiquitäten und Kunstgegenständen beraten
- Sammlungen zusammenstellen und die Objekte präsentieren
- Echtheitsgarantien, Ursprungszertifikate ausstellen, den ordnungsgemäßen Erwerb nachweisen
- Gutachten über Antiquitäten und Kunstgegenstände erstellen
- Teilnahme an internationalen Messen und Auktionen
- den kaufmännischen Zahlungs- und Schriftverkehr erledigen, Preise kalkulieren
- Betriebsbücher führen, diverse Verwaltungs- und Büroarbeiten durchführen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gestalterische Fähigkeit
- gute Deutschkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- Kunstverständnis
- Präsentationsfähigkeit
- Repräsentationsvermögen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verhandlungsgeschick
- Verkaufstalent

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH